



Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin

Das schlafende Heer

Roman von

G. Viebig

geh. Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto, Mk. 4.— bar } und 9/8.
geb. Mk. 7.50 ord., — — — — — Mk. 5.20 bar }

==== Elfte Auflage ====

Oesterreichische
Preßstimmen:

Neue freie Presse: . . . Es liegt eine wohlthuende gefestigte deutsche Gesinnung über dem Buch der Viebig, die sich freilich keineswegs in darwinistischer Deutschtümelei und im Hurra-Patriotismus ausdrückt. Das starke und ausgeprägte nationale Bewußtsein der Dichterin trübt nicht die Klarheit ihres Urteils über die Germanisierungspolitik der Reichsregierung in Preußisch-Polen und benimmt ihr nicht das schöne edle Verständnis für die träumerische Sehnsucht eines besiegten Volkes.

Neues Wiener Abendblatt: Dieser freie unbefangene Geist, mit dem Frau Viebig sich über alle Parteien stellt, bewahrte ihr Buch vor der Gefahr, ein politisches Pamphlet zu werden, und drückt ihm den Stempel der Kunst auf. Frau Viebig stellt sich auf den Standpunkt des Herzens, wozu sie als Weib und Dichterin gewiß zweifach berechtigt ist. Ihr sind alle Menschen, die leiden und leben, gleich lieb, mögen sie Deutsch oder Polnisch reden. In unzweideutiger Weise spricht sie diesen Gedanken durch die rührenden Gestalten der selbstlosen polnischen Magd auf der einen und der herrlichen deutschen Edelfrau v. Dolechal auf der anderen Seite aus. Dieser edlen sittlichen Gesinnung wegen loben wir das neue Werk aufrichtig.

Grazer Tagespost: Nur weil Frau Viebig jenseits aller nationalen Gegensätze steht und mit mütterlichem Herzen Deutsche und Polen, sofern sie es nur als Menschen und sittliche Natur verdienen, mit gleicher Liebe umfängt, nur darum fand sie die Kraft und Größe zu ihrer meisterlichen Objektivität in der Darstellung. Und auf dieser menschlichen Größe gründet sich der große Wert und die mächtige Wirkung ihres Romans. Dr. Moriz Nader, Wien.

Wir bitten um andauernde tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W.

(Z)

Soeben erschienen:

Briefe, die ihn nicht erreichten

Fünfundsechzigste Auflage.

Geheftet Mk. 5.— ord.; Mk. 3.75 netto; Mk. 3.35 bar.
Elegant gebunden Mk. 6.— ord.; Mk. 4.50 netto; Mk. 4.10 bar.

Freiexemplare: in Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

* Einbände à 1 Mark ord.; 75 Pf. netto bar. *
Auch der Einband des freiexemplars wird berechnet.

* * * * * Wir können nur fest bezw. bar liefern. * * * * *